



Stadtrat

Botschaft an das Stadtparlament

Budget 2024

Inhaltsverzeichnis

Hochrechnung 2023	3
Budget 2024: Allgemeine Bemerkungen	7
Erfolgsrechnung 2024: Grössere Budget-Veränderungen	13
Steuern	16
Gesundheit	17
Soziale Sicherheit	18
Finanzausgleich	19
Abschreibungen	20
Personalaufwand	21
Sachaufwand	24
Investitionsrechnung	25
Finanzierungsnachweis	26

1. Hochrechnung 2023

Funktionale Gliederung		Hochrechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	6'963'290.00	2'127'785.00	7'144'243.00	2'150'285.00	6'626'352.73	2'355'890.07
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	4'203'475.00	2'143'160.00	4'148'585.00	2'085'160.00	4'207'299.55	2'221'633.15
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	5'124'450.00	2'185'800.00	5'085'850.00	2'117'800.00	5'429'025.25	2'417'352.65
4	GESUNDHEIT	4'528'650.00	921'700.00	4'308'550.00	921'700.00	3'925'260.19	803'940.50
5	SOZIALE SICHERHEIT	19'124'350.00	12'552'100.00	20'293'500.00	13'482'100.00	18'431'740.80	13'445'225.15
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	6'967'080.00	3'944'680.00	6'984'600.00	3'955'850.00	6'583'937.73	3'705'046.70
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	7'177'515.00	5'333'100.00	7'212'865.00	5'208'100.00	7'333'113.14	5'383'044.90
8	VOLKSWIRTSCHAFT	363'600.00	462'600.00	365'600.00	505'600.00	441'935.38	440'307.00
9	FINANZEN UND STEUERN	1'049'200.00	27'190'400.00	1'029'200.00	26'128'000.00	1'843'429.84	24'049'654.49
Gesamtergebnis		55'501'610.00	56'861'325.00	56'574'093.00	56'554'595.00	54'822'094.61	54'822'094.61
		1'359'715.00			19'498.00		
		56'861'325.00	56'861'325.00	56'574'093.00	56'574'093.00	54'822'094.61	54'822'094.61

Die Hochrechnung 2023 sieht einen Ertragsüberschuss von rund 1,4 Mio. Franken vor. Die Grundlage dafür bilden die Hochrechnungen der Abteilungsleitenden, welche sie aufgrund des Standes der Erfolgsrechnung per 31. Mai 2023 vorgenommen haben. Budgetiert ist ein Aufwandüberschuss von CHF 19'498.

Das Budget für das laufende Jahr entstand unter vielen Aspekten, welche nicht genau prognostiziert werden konnten. Die zukünftigen Auswirkungen der nationalen und internationalen Brennpunkte (Inflation, Teuerung, Pandemienachwehen, Krieg in Europa) waren und sind betragsmässig sehr schwer zu beziffern. Die Einnahmen und Ausgaben, welche dadurch massgeblich beeinflusst werden, bspw. die Steuereinnahmen, Gesundheitskosten und Sozialhilfekosten, werden auch im 2023 vom Budget abweichen.

Die grössten Abweichungen fallen voraussichtlich in den folgenden Bereichen an:

(Beträge über CHF 40'000.-)

Konto	Budget 2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	Hauptgründe
0222.3010.00 Besoldungen Bauverwaltung	886'900	750'000	-136'900	Der Etat wurde aufgrund offener Stellen nicht vollständig ausgeschöpft.
0222.3130.00 Dienstleistungen Dritter, Bauverwaltung	50'000	90'000	40'000	Externer Dienstleister: Unterstützung Bausekretariat (Geoinfo)
0225.3010.00 Besoldungen Freizeit/Sport/Liegenschaften	363'800	300'000	-63'800	Etat wurde aufgrund offener Stelle nicht vollständig ausgeschöpft.
1408.3130.00 Dienstleistungen Dritter, Berufsbeistandschaft	15'000	114'450	99'450	Externer Dienstleister: Unterstützung Berufsbeistandschaft
3411.3010.00 Besoldungen Schwimmbad	266'700	310'000	43'300	Zusätzliche Anstellung eines Badeleiters. Nötig für die Einhaltung des Arbeitsgesetzes (Arbeitszeit, Ruhezeit)
4210.3635.02 Beiträge Langzeitpflege an private Institutionen	85'000	320'000	235'000	Aktuelle Hochrechnung zeigt eine hohe Zunahme an Pflegedienstleistungen. (Demografie, Kostensteigerungen und Anstieg Pflegestunden)
5120.3631.10 IPV-Beiträge an Kanton	2'135'000	2'391'000	256'000	Laut aktueller Hochrechnung ist die Anzahl der Anspruchsberechtigten steigend. Ebenfalls ist von einer Erhöhung der IPV-Ansätze seitens des Kantons auszugehen.
5120.3635.10 Kostenaufhebung Prämienausstände	930'000	850'000	-80'000	Die Hochrechnung zeigt, dass die Aufwände aber auch die Erträge (5120.4260.00) von der Prognose abweichen.
5120.4260.00 Rückerstattung von Privaten	-450'000	-410'000	40'000	Siehe Konto 5120.3635.10
5440.3614.00 Beitrag an Tageschule	270'000	350'000	80'000	Kostensteigerung aufgrund steigender Anmeldezahlen und Ausbau des Angebotes der SEB Bergli ab Sommer 2023
5451.3636.01 Sockelbeitrag an Kinderhaus	125'000	175'000	50'000	Zusätzliche einmalige Unterstützung (Umbau, Sanierung) zum Sockelbeitrag.
5720.36**/.426** Unterstützungen/Rückerstattungen Sozialhilfe	3'892'000	3'495'000	-397'000	Die aktuelle HR per Ende April 2023 zeigt eher tiefere Kosten als budgetiert. Die HR ist aufgrund des frühen Zeitpunktes noch mit starken Unsicherheiten behaftet.

Konto	Budget 2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	Hauptgründe
5720.4260.14 Rückerstattung Heim- mitfinanzierung	-90'000	-130'000	-40'000	Die Rückerstattungen wurden erst- mals im 2022 separat ausgewie- sen. Hochrechnung zeigt höhere Erträge wie prognostiziert.
5730.363**/.426** Unterstützungen/ Rückerstattungen Asylwesen	460'000	205'000	-255'000	Aufgrund einer Neuorganisation des Flüchtlingswesens im Kanton fallen anerkannte und vorläufig auf- genommene Flüchtlinge seit 2022 direkt nach dem Aufenthalt im Durchgangsheim in die Gemeindeg- zuständigkeit. Ausgaben werden durch Globalpauschalen entschä- digt welche pro Quartal seitens des Kantons berechnet werden. Ent- sprechend herausfordernd ist die Budgetierung.
5730.4631.50 Beitrag Kanton für an- erkannte Flüchtlinge	-450'000	-280'000	170'000	Rückerstattung fällt tiefer aus als prognostiziert.
5732.36**/42** Unterstützungen/ Rückerstattungen Status S	-450'000	-540'000	-90'000	Die Hochrechnung zeigt leichte Ab- weichungen zum Budget.
7900.3131.01 Ortsplanung, Raum- ordnung	20'000	90'000	70'000	Externe Unterstützung Ortspla- nungsrevision
7900.3131.06 Stadtentwicklung, Raumordnung	140'000	20'000	-120'000	Teilweise Arbeiten auf 2024 ver- schoben. Hochrechnung noch un- genau.
7900.3131.07 Verkehrsplanung, Raumordnung	50'000	90'000	40'000	Realisierung Projekte Raumpla- nung, Langsamverkehrskonzept
9100.4000.00 Einkommenssteuern natürliche Pers. Rechnungsjahr	-14'700'000	-14'400'000	300'000	Budget wird gemäss HR nicht er- reicht
9100.4000.10 Einkommenssteuern natürliche Pers. Vor- jahre	-400'000	-500'000	-100'000	Budget wird gemäss HR übertröf- fen.
9100.4001.00 Vermögenssteuern natürliche Pers. Rechnungsjahr	-1'300'000	-1'400'000	-100'000	Budget wird gemäss HR übertröf- fen.
9100.4010.00 Gewinn-/Kapital- steuer juristische Pers. Rechnungsjahr	-2'300'000	-2'600'000	-300'000	Budget wird gemäss HR übertröf- fen.
9100.4010.10 Gewinn-/Kapital- steuer juristische Pers. Vorjahre	-400'000	-200'000	200'000	Budget wird gemäss HR nicht er- reicht, da hohe Rückzahlungen nach definitiver Veranlagungen er- folgten.

Konto	Budget 2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	Hauptgründe
9300.4621.50 Finanzausgleich Kanton	-2'350'000	-2'500'000	-150'000	Gemäss neuesten Berechnungen wird der Ressourcenausgleich höher ausfallen.
9300.4621.53 Finanzausgleich Kanton, besondere Belastungen	0	-900'000	-900'000	Entschädigungen für die hohe IPV-Belastung der Jahre 2022 und 2023

Die vom Stadtrat bis anhin bewilligten Nachtragskredite (Erfolgsrechnung) sind in der vorliegenden Hochrechnung berücksichtigt.

Von den budgetierten Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 9,063 Mio. dürften infolge von geringeren Investitionskosten und verschobenen Projekten (bspw. Seeparksaal, Ufersanierung Schwimmbad, Schloss) in diesem Jahr rund CHF 6 Mio. umgesetzt werden.

2. Budget 2024: Allgemeine Bemerkungen

Funktionale Gliederung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Abweichung Budget 2024 / Budget 2023 %	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'196'540.00	4'993'958.00	4'270'462.66	4'303'429.54	202'582.00	4.06
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	2'175'240.00	2'063'425.00	1'985'666.40	1'747'039.89	111'815.00	5.42
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	3'381'150.00	2'968'050.00	3'011'672.60	2'785'519.29	413'100.00	13.92
4 GESUNDHEIT	3'828'950.00	3'385'850.00	3'121'319.69	2'834'266.85	439'100.00	12.96
5 SOZIALE SICHERHEIT	7'004'800.00	6'811'400.00	4'986'515.65	6'425'667.40	193'400.00	2.84
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'221'400.00	3'028'750.00	2'878'891.03	2'380'244.65	192'650.00	6.36
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'788'400.00	2'004'665.00	1'950'068.24	2'055'359.13	783'535.00	39.08
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-37'500.00	-138'000.00	1'628.38	408'708.97	101'500.00	-73.02
9 FINANZEN UND STEUERN	-26'663'500.00	-25'098'800.00	-22'206'224.65	-22'940'225.73	-1'564'700.00	6.23
Gesamtergebnis	892'580.00	19'498.00				

(+) Aufwandüberschuss / (-) Ertragsüberschuss

Das Budget 2024 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 892'580 vor. Aufgrund der vergangenen erfolgreichen Rechnungsabschlüsse hatte der Stadtrat auf das Jahr 2022 hin eine Steuerfussenkung beantragt, welche das Volk mit der Abstimmung vom November 2021 angenommen hat. Der Stadtrat hat sich in der vergangenen Budgetphase eingehend mit dem Budgetprozess und dem Finanzplan auseinandergesetzt. Der Stadtrat hat eine Strategie und einen Massnahmenplan erstellt und diese in den Budgetprozess einfliessen lassen. Daraus ergaben sich einige Handlungsfelder, welche sich nun im Budget abzeichnen. Es soll weiter in die Zukunft von Arbon investiert und die gestarteten Projekte umgesetzt werden.

Die Welt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Mit dem Ende der Negativzinsen sind die Kosten auf dem Kapitalmarkt stark gestiegen. Die Inflation in der Schweiz und im europäischen Umfeld hält an und sorgt weiterhin für eine Teuerung von aktuell rund 2 bis 2,5 %. Diesbezüglich steigen somit die Sach- und Personalkosten im Budget an.

Das Budget 2024 wurde mit dem Finanzplan und dem Massnahmenplan für die Priorisierung und Umsetzung der Projekte abgestimmt. Für die nötigen Investitionen ist die Stadt Arbon weiter auf fremdes Geld angewiesen. Der Finanzbedarf wird steigen. Der Stadtrat empfiehlt den Steuerfuss daher auf dem aktuellen Satz von 72 Prozent zu belassen.

Innerhalb der verschiedenen Kostenstellen (Funktionen) ergeben sich folgende grössere Veränderungen gegenüber dem Budget 2023:

(ab CHF 50'000)

Allgemeine Verwaltung (Nettoaufwand CHF 202'682 höher als im Budget 2023):

- *Finanz- und Steuerverwaltung (Funktion 0210): Nettoaufwand CHF 49'767 höher als im Budget 2023.* Personalkostensteigerung infolge Personalmutationen gemäss Etat. Einführungen von Tools für eine digitale und effiziente Personaladministration (bspw. Bewerbungsmanagement, E-Dossier)
- *Bauverwaltung (Funktion 0222): Nettoaufwand CHF 152'300 höher als im Budget 2023.* Personalkostensteigerung infolge Personalmutationen gemäss Etat.
- *Präsidium (Funktion 0224): Nettoaufwand CHF 331'300 tiefer als im Budget 2023.* Die Personalkosten werden neu auf die entsprechende Funktion gebucht (Stadtentwicklung und Standortförderung werden neu über die Funktionen 7900 und 8400 geführt).
- *Seeparksaal (Funktion 0293): Nettoaufwand CHF 136'550 höher als im Budget 2023.* Personalkostensteigerung infolge Personalmutation gemäss Etat (+ 20%). Im neuen Jahr soll zudem das Schliesssystem gesamtheitlich erneuert werden

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (Nettoaufwand CHF 111'815 höher als im Budget 2023):

- *Berufsbeistandschaft (Funktion 1408): Nettoaufwand CHF 51'515 höher als im Budget 2023.* Infolge des Zusammenschluss der Abteilung Soziales/Gesellschaft wird neu eine Miete fällig, welche die bisherige interne Verrechnung ersetzt.
- *Zivilschutz (eigene Anlagen, Funktion 1620): Nettoaufwand CHF 60'100 höher als im Budget 2023:* Unterhaltsarbeiten an den stadt-eigenen Schutzanlagen.

Kultur, Sport und Freizeit (Nettoaufwand CHF 413'100 höher als im Budget 2023):

- *Sport (Funktion 3410): Nettoaufwand CHF 106'000 höher als im Budget 2023.* Die Stadt Arbon übernimmt für das Turnfest 2024 das Patronat (CHF 20'000) und unterstützt dieses mit einer Defizitgarantie (max. CHF 30'000). Zudem werden seitens der Stadt Arbon Leistungen und Ermässigungen in der Höhe von bis zu CHF 50'000 gesprochen.
- *Schwimmbad (Funktion 3411): Nettoaufwand CHF 142'950 höher als im Budget 2023.* Personalkostensteigerung infolge Personalmutation gemäss Etat (Einhaltung Arbeitsgesetz).

- *Bootshafen (Funktion 3415): Nettoertrag CHF 64'600 tiefer als im Budget 2023.* Die Auslastung ist weiterhin hoch. Für das 2024 ist eine externe Reinigung der WC-Anlagen sowie der Unterhalt an Gebäuden und Umgebung geplant.

Gesundheit (Nettoaufwand CHF 439'100 höher als im Budget 2023):

- *Stationäre Krankenpflege (Funktion 4120): Nettoaufwand CHF 51'500 höher als im Budget 2023.* Die Kosten für die stationäre Pflege werden durch den Kanton budgetiert. Es muss von steigenden Kosten ausgegangen werden.
- *Ambulante Krankenpflege (Funktion 4210): Nettoaufwand CHF 412'500 höher als im Budget 2023.* Bei der Spitex RegioArbon wird mit einem weiteren starken Wachstum von rund CHF 340'000 gerechnet (demographische Entwicklung, steigende qualitative Anforderungen, stagnierende Krankenkassen-Beiträge, höhere Personalkosten). Neben jener der Spitex steigen auch die Kosten der Drittanbieter von Pflegedienstleistungen (+ CHF 235'000). Der Kanton übernimmt einen Anteil von 40 % der ambulanten Kosten. Als Grundlage dienen dabei immer die Ausgaben des Vorjahres (für das Jahr 2024 rund CHF 1'080'000).

Soziale Sicherheit (Nettoaufwand CHF 193'400 höher als im Budget 2023):

- *Prämienverbilligungen (Funktion 5120): Nettoaufwand CHF 53'900 höher als im Budget 2023.* Mit den Gesetzesänderungen der Voraussetzungen für den Bezug der individuellen Prämienverbilligung (IPV) per 01. Januar 2020 wurde der Anstieg der IPV-Beiträge der Gemeinden gebremst. Die Hochrechnung 2023 zeigt aktuell einen Anstieg der bezugsberechtigten Personen. Zusätzlich hinzu kommen steigende IPV-Ansätze, welche seitens des Kantons festgelegt werden.
- *Jugendschutz (Funktion 5440): Nettoaufwand CHF 192'700 höher als im Budget 2023.* Die Kosten sind sehr schwierig einzuschätzen, da auf das Schuljahr 2024/2025 die Betreuungsgutschriften eingeführt werden (Systemwechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung, neues Reglement im Parlament). Zudem wurde gemäss Parlamentsentscheid der Kostenanteil der Stadt für die Betreuungsgutschriften auf 80 % festgelegt (20 % der Kosten tragen die Schulgemeinden) anstatt der vom Stadtrat vorgeschlagen Kostenteilung zwischen Schulen und Stadt (50 % / 50 %). Die Beiträge an die schulergänzende Betreuung werden je nach Auslastung ansteigen.

- *Kinderkrippen und Kinderhorte (Funktion 5451):* Nettoaufwand CHF 104'100 höher als im Budget 2023. Auch hier sind die Kosten aufgrund des Systemwechsels (Reglement Betreuungsgutschriften) schwierig einschätzbar. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter ab Sommer 2024 ansteigen werden. Zusätzlich sind für die Bemessung der Betreuungsgutschriften personelle Ressourcen notwendig.
- *Asylwesen (Funktion 5730):* Nettoaufwand 102'100 tiefer als im Budget 2023. Die Aufgabe der Betreuung von anerkannten und vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen fällt seit dem Jahr 2022 den Gemeinden zu. Die Stadt Arbon erhält für diese Aufgabe Globalpauschalen zur Deckung des Aufwandes.
- *Asylwesen Schutzstatus S (Funktion 5732):* Nettoertrag CHF 90'000 höher als im Budget 2023. Die Prognose geht davon aus, dass der aktuelle Bestand und die Globalpauschalen des Kantons sich gemäss Hochrechnung auf dem heutigen Stand einpendeln.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Nettoaufwand CHF 192'650 höher als im Budget 2023):

- *Kantonsstrassen (Funktionen 6130):* Nettoaufwand 88'750 tiefer als im Budget 2023. Im 2024 sind keine Beiträge an den Kanton für kleinere Ausbauten und Verbesserungen vorgesehen.
- *Gemeindestrassen (Funktion 6150):* Nettoaufwand 98'500 höher als im Budget 2023. Für den Unterhalt und bauliche Massnahmen an Brücken wird ein höherer Betrag in die Erfolgsrechnung eingestellt.
- *Werkhof (Funktion 6191):* Nettoaufwand CHF 151'300 höher als im Budget 2023. Personalkostensteigerung infolge budgetierter Lohnanpassungen. Anschaffungen von in die Jahre gekommenen Gerätschaften.

Umweltschutz und Raumordnung (Nettoaufwand CHF 783'535 höher als im Budget 2023):

- *Gewässerverbauungen (Funktion 7410): Nettoaufwand CHF 73'000 höher als im Budget 2023.* Infolge der Aktivierung der Sanierung des Stadtweihers (Sedimententnahme) steigen die Abschreibungen um CHF 64'000.
- *Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Funktion 7690): Nettoaufwand CHF 65'900 höher als im Budget 2023.* Die Kosten der Altlastensanierung für die Deponien Watt / Bühlhof sind noch nicht bekannt und es ist erst im 2025 damit zu rechnen. Die Einlage in den neuen Energie- und Umweltfond wird mit CHF 300'000 (Maximale Einlage) budgetiert.
- *Friedhof und Bestattung (Funktion 7710): Nettoaufwand CHF 99'600 höher als im Budget 2023.* Personalkostensteigerung infolge Personalmutation gemäss Etat. Zudem soll ein neuer Rasentraktor beschafft werden.
- *Raumordnung (Funktion 7900): Nettoaufwand CHF 504'135 höher als im Budget 2023.* Um mehr Transparenz zu schaffen, werden die Personalkosten neu auf dieser Funktion ausgewiesen (siehe Funktion 0224). Für die übergeordnete Planung und Umsetzung der Projekte aus der Raumplanung sowie der Standortförderung sind CHF 245'000 budgetiert.

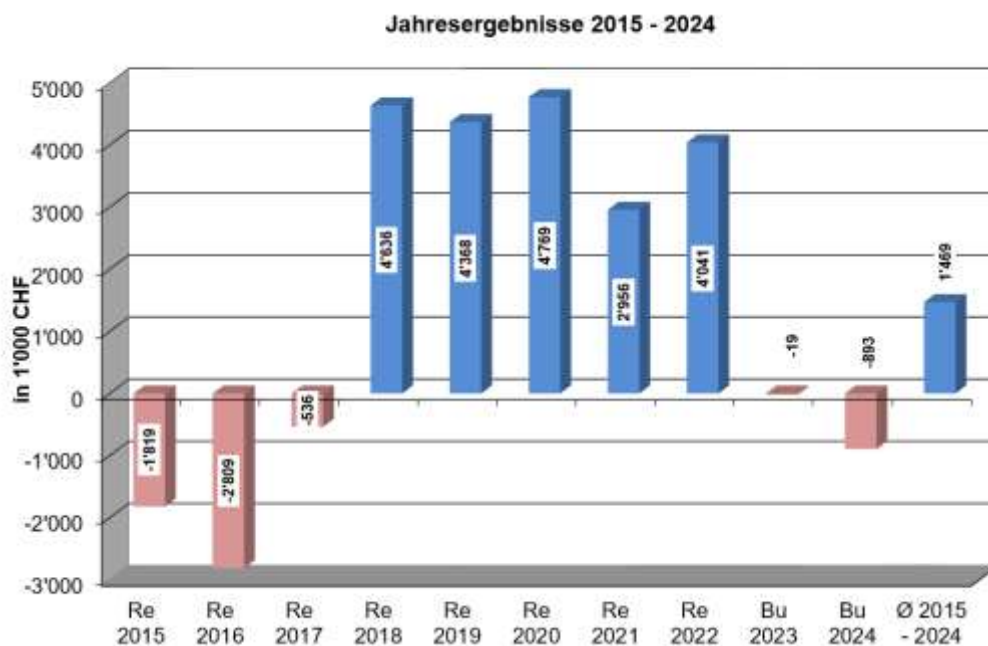
Volkswirtschaft (Nettoaufwand CHF 101'500 höher als im Budget 2023)

- *Industrie, Gewerbe, Handel (Funktion 8500): Nettoaufwand CHF 50'500 höher als im Budget 2023.* Aufgrund Kostenstellenzuordnung bei den Personalkosten wird das Budget erhöht (siehe Funktion 0224 und 7900).

Finanzen und Steuern (Nettoertrag CHF 1'564'700 höher als im Budget 2023):

- *Allgemeine Gemeindesteuern (Funktion 9100): Nettoertrag CHF 800'000 höher als im Budget 2023.* Die Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 72 %. Für das Budget 2023 wurde der Steuerertrag aus Sicht der aktuellen Hochrechnung eher etwas zu tief budgetiert. Infolge der Entwicklung wird gesamtheitlich davon ausgegangen, dass sich die Steuereinnahmen auf dem Niveau der Rechnung 2022 bewegen.

- *Finanz- und Lastenausgleich (Funktion 9300): Nettoertrag um CHF 750'000 höher als im Budget 2023:* Die Stadt Arbon hat gegenüber dem Durchschnitt im Kanton weiterhin eine tiefe Steuerkraft, welche mit dem Ressourcenausgleich gemäss Finanzausgleichsgesetz des Kantons Thurgau ausgeglichen wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Differenz zur durchschnittlichen Steuerkraft weiterhin nicht aufgeholt werden kann. Für die hohe Belastung der individuellen Prämienverbilligung wird aus dem Finanzausgleich eine Abgeltung über CHF 450'000 erwartet.



3. Erfolgsrechnung 2024: Grössere Budget-Veränderungen

Gegenüber dem Budget 2023 sind folgende grössere Veränderungen zu verzeichnen (Einzelpositionen mit Abweichungen ab CHF 80'000; ohne Spezialfinanzierungen und ohne interne Verrechnungen):

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung	Hauptursache
	AUFWAND				
0222.3010.00	Besoldungen Bauverwaltung	886'900	1'039'200	152'300	Es ist geplant, den Etat für die Bearbeitung der Baugesuche zu stärken und den gesamten Etat auszuschöpfen. Ebenfalls ist eine Teuerung und generelle Anpassung der Löhne budgetiert.
0224.3010.00	Besoldungen Präsidium	569'000	289'200	-279'800	Die Lohnkosten werden neu den entsprechenden Funktionen 7900, 8400, 8500 zugeordnet. Ebenfalls ist eine Teuerung und generelle Anpassung der Löhne budgetiert.
0293.3144.00	Seeparksaal, Unterhalt Hochbauten	10'000	100'000	90'000	Es ist vorgesehen ein neues Schliesssystem gesamtheitlich zu prüfen und zu installieren.
1408.3010.00	Besoldungen Berufsbeistandschaft	849'200	956'800	107'600	Befristete Anstellung Berufsbeistandschaft (Aushilfe) sowie ist eine Teuerung und generelle Anpassung der Löhne budgetiert.
3410.3636.01	Sport, Förderbeiträge	12'000	124'000	112'000	Turnfest (Patronat CHF 20') / Defizitgarantie (CHF 30') / Verzicht Gebühren (CHF 22') / Sponsoring CHF 28') / Verrechnung Schwimmbad Einheimische Schulen (CHF 12')
3411.3010.00	Besoldungen Schwimmbad	266'700	347'400	80'700	Für die Einhaltung des Arbeitsgesetzes ist es nötig einen weiteren Bademeister oder eine weitere Bademeisterin anzustellen. Ebenfalls ist eine Teuerung und generelle Anpassung der Löhne budgetiert.
4210.3634.02	Beitrag an Spitex RegioArbon	2'250'000	2'587'500	337'500	Die aktuelle Hochrechnung zeigt ein weiteres Wachstum der Kosten infolge Demografie, Kosten Pflegedienstleistungen und Anstieg der Pflegestunden.
4210.3635.02	Beiträge Langzeitpflege an private Institutionen	85'000	320'000	235'000	Anstieg zeigt sich nicht nur bei der Spitex, sondern auch bei den weiteren Pflegedienstleistern.
5440.3614.00	Beitrag an schulergänzende Betreuung	270'000	460'000	190'000	Neu beschlossene Betreuungsgutschriften, Kostenanteil der Stadt = 80%
5451.3636.04	Betreuungsgutschriften vorschulische Kinderbetreuung	0	160'000	160'000	Die vorschulische Kinderbetreuung wird mit den neuen Betreuungsgutschriften abgerechnet. (neues Konto)
5720.3637.10	Unterstützungen an Thurgauerbürger	890'000	800'000	-90'000	Die Hochrechnung 2023 bewegt sich auf dem Niveau der effektiven Nettosozialhilfekosten 2022. Für 2024 wird von einer stabilen Konjunktur ausgegangen.
5720.3637.20	Unterstützungen an übrige Schweizerbürger	4'130'000	4'100'000	-30'000	
5720.3637.30	Unterstützungen an Ausländer	2'667'000	2'200'000	-467'000	
5720.3637.60	Unterstützung vorläufig Aufgenommene	375'000	350'000	-25'000	

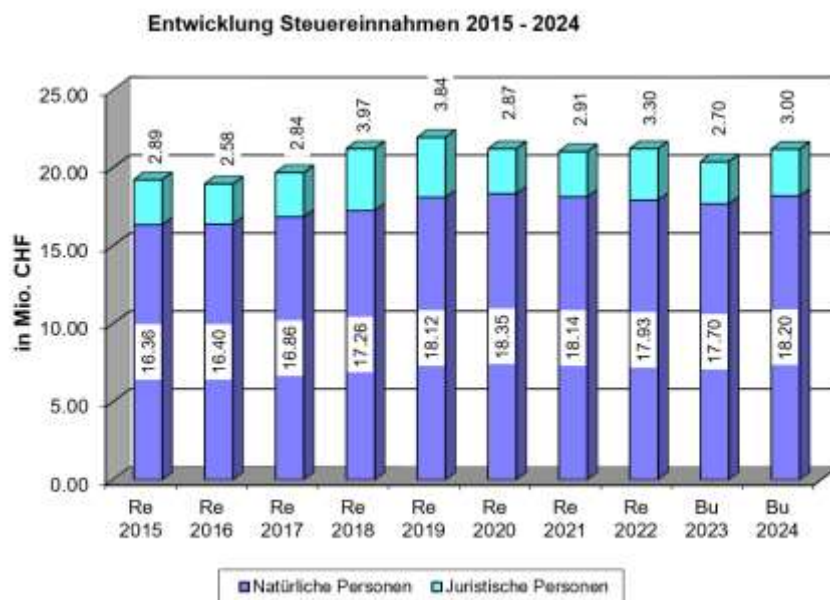
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung	Hauptursache
5730.3637.50	Unterstützungen an anerkannte Flüchtlinge (FL-5)	2'170'000	2'300'000	130'000	Gemäss aktueller Lage ist von gleichbleibenden Kosten wie 2023 auszugehen
5730.3637.70	Unterstützung an anerkannte Flüchtlinge (FL +5)	1'500'000	1'400'000	-100'000	
6130.3631.00	Beiträge an Kanton für kleinere Ausbauten und Verbesserungen	88'500	0	88'500	Es sind keine Projekte geplant
6191.3010.00	Besoldungen Werkhof	1'768'000	1'851'100	83'100	Teuerung und generelle Anpassung der Löhne (keine Etatveränderung).
6210.3110.00	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur, Anschaffung Haltestellen	90'000	0	-90'000	Anschaffungen sind über die Investitionsrechnung budgetiert.
7690.3637.00	Energieförderbeiträge	127'000	300'000	173'000	Einlage in den neuen Energie- und Umweltfonds gemäss neuem Reglement (Maximalbetrag).
7900.3010.00	Besoldungen Raumordnung	0	267'200	267'200	Besoldungen werden neu in entsprechende Kostenstelle (Funktion) verbucht (siehe Funktion 0224).
7900.3131.07	Verkehrsplanung	50'000	135'000	85'000	Projektinitialisierung Raumplanung (Begegnungszonen, Altstadt)
7900.3131.08	Standortförderung	100'000	190'000	90'000	Initiative Zukunft Arbon CHF 100', Zustupf für Imagefilm / Vermarktungskonzept strategische Arbeitszonen Arbon / Umsetzung Arbeitszonenvermarktung CHF 60', Brunnewies CHF 10' / Saurer Werk2 CHF 10' / Altstadt CHF 10'
9610.3406.00	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	210'000	320'000	110'000	Aufgrund der Veränderungen auf dem Kapitalmarkt sind die Kosten für ein Darlehen markant gestiegen. Mit einer Entspannung ist allenfalls erst im 2025 zu rechnen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2024	Abweichung	Hauptursache
	ERTRAG				
4210.4631.10	Kantonsbeitrag ambulante Pflege	-920'000	-1'080'000	-160'000	Rückvergütung von 40 % der Kosten ambulante Pflege des Vorjahres durch Kanton Thurgau (je höher die Kosten im Vorjahr, umso höher die Rückerstattung)
5720.4620.51	Rückvergütung an Thurgauerbürger	-430'000	-380'000	50'000	Die Hochrechnung 2023 bewegt sich wie bei den Ausgaben auf dem Niveau der effektiven Nettorückvergütungen 2022. Für 2024 wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen.
5720.4260.52	Rückvergütung an übrige Schweizerbürger	2'285'000	-2'285'000	0	
5720.4260.53	Rückvergütung an Ausländer	-1'250'000	-1'000'000	250'000	
5720.4260.56	Rückerstattungen vorläufig Aufgenommene	-205'000	-70'000	135'000	
5720.4621.50	Lastenausgleich Sozialhilfe	-2'120'000	-1'950'000	170'000	Aufgrund der sinkenden Ausgaben in den Jahren 2021 – 2023 fällt der Lastenausgleich voraussichtlich tiefer aus
5730.4260.55	Rückvergütungen von anerkannten Flüchtlingen (FL-5)	-2'500'000	-3'000'000	-500'000	Aufgrund Erfahrungen aus NATG, aktueller Dossierstruktur und der aktuellen Lage ist von gleichbleibender Quote auszugehen. Die Rückvergütungen bewegen sich auf erwartetem Niveau.
5730.4260.57	Rückvergütungen von anerkannten Flüchtlingen (FL +5)	-640'000	-425'000	215'000	
5730.4631.50	Beitrag Kanton für anerkannte Flüchtlinge	-450'000	-280'000	170'000	Aufgrund der Einnahmen in den Vorjahren und der aktuellen Dossierstruktur ist diese Funktion tiefer zu budgetieren.
9100.40**	Allgemeinde Gemeindesteuern	-20'400'000	-21'200'000	-800'000	Die Entwicklung wird auf die Hochrechnung 2023 und der prognostizierten Entwicklung der natürlichen und juristischen Personen abgestützt.
9300.4621.50	Finanzausgleich vom Kanton (Ressourcenausgleich)	-2'350'000	-2'650'000	-300'000	Ausgleich der unterdurchschnittlichen Steuerkraft gegenüber dem Kanton. Es wird prognostiziert, dass die Steuerkraft von Arbon weiterhin hinter dem kantonalen Schnitt liegt.
9300.4621.53	Finanzausgleich vom Kanton (Beitrag bes. Belastungen)	0	-450'000	-450'000	Es wird erwartet, dass der Kanton auch im 2024 einen Ausgleich für die hohen IPV-Belastungen der Oberthurgauer Städten ausrichtet. (Bisher nicht im Budget)

4. Steuern

Die Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 72 %. Die aktuelle Hochrechnung 2023 sieht im Vergleich zum Budget 2023 gesamtheitlich leichte Mehrerträge vor. Gemäss konjunkturellen Prognosen und der steigenden Anzahl der Steuerpflichtigen ist im 2024 allgemein von höheren Steuereinnahmen als im Budget 2023 auszugehen. Allfällige nachgelagerte Folgen auf den Steuerhaushalt aufgrund der Pandemie (Lieferverzögerungen, Ausfälle, etc.), dem Ukrainekrieg, der anhaltenden Inflation und der Teuerung ist sehr schwer abzuschätzen.

Die Grundstückgewinnsteuern werden das Budget 2023 von CHF 850'000 gemäss Hochrechnung 2023 um rund CHF 150'000 übertreffen. Für das Jahr 2024 wird das Budget auf CHF 900'000 erhöht.



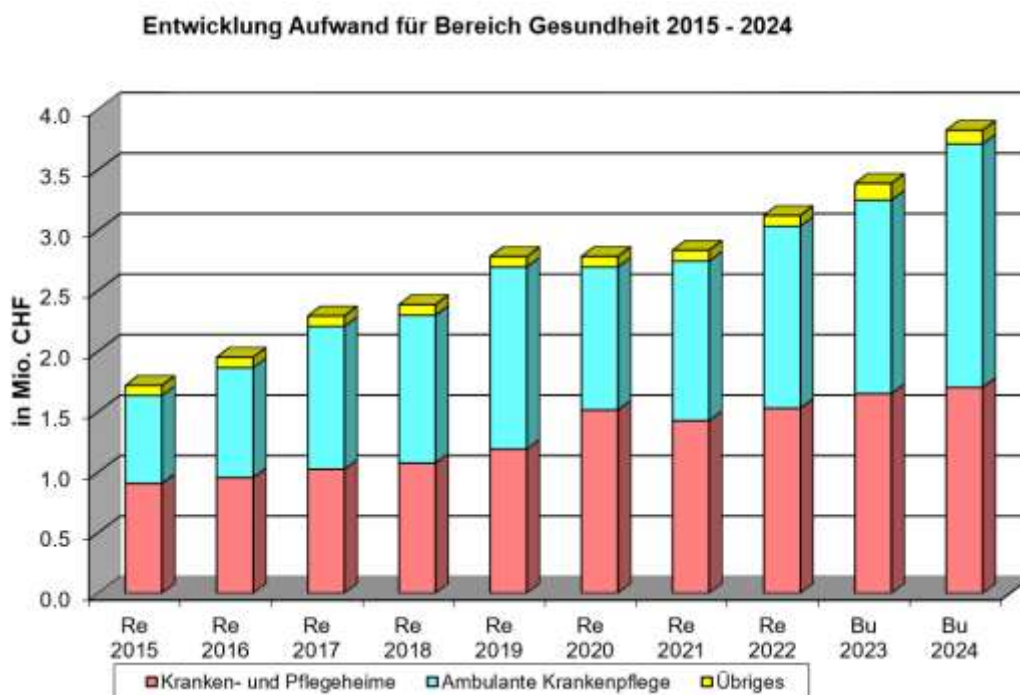
5. Gesundheit

In der Funktion Kranken-, Alters- und Pflegeheime (4120) werden die stationären Pflegekosten vom Kanton berechnet und budgetiert. Seitens Kanton verspätet sich die Information an die Gemeinden, welcher Betrag zu budgetieren ist. Der Betrag wurde mit der Annahme von leicht steigenden Kosten budgetierte. Die Kosten sind auf die demographischen Entwicklungen und den erhöhten Pflegebedarf (Zunahme verrechnete Pflegestunden und Vollkostensatz) zurückzuführen und werden wohl auch in Zukunft steigen.

Aufgrund verschiedener Faktoren sind die Gemeinden in der ambulanten Krankenpflege (4210) mit stetig steigenden Kosten konfrontiert. Als wichtigste Kostentreiber können folgende Faktoren genannt werden:

- Steigender Pflegebedarf wegen zunehmender Alterung.
- Steigender Pflegebedarf aufgrund des Bedürfnisses der Betroffenen möglichst lange in einer individuellen Wohnform zu verbleiben.
- Stagnierende Beiträge der Krankenkassen, bei gleichzeitig steigenden Vollkosten.

Auf Ebene Funktion 4210 sind in der Erfolgsrechnung Mehrkosten ausgewiesen. Dies ist jedoch in Zusammenhang mit einer Rückvergütung des Kantons zu betrachten. Durch die steigenden Kosten fällt auch die Kostenbeteiligung des Kantons jährlich höher aus. Die Nettokosten steigen jedoch auch auf Gemeindeebene jährlich um rund 15 %. Effektiv wird bei der Spitex RegioArbon mit Mehrkosten von rund CHF 340'000 gerechnet.

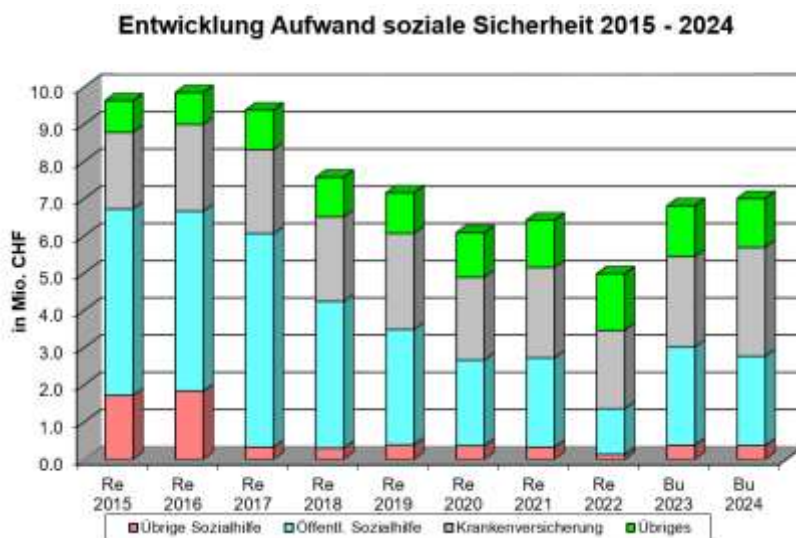


6. Soziale Sicherheit

Bei der Budgetierung 2024 werden erstmals die neuen Betreuungsgutschriften für die schulergänzende Betreuung (Funktion 5440, + CHF 190'000) sowie die vorschulische Betreuung in Kindertagesstätten (Funktion 5451, + CHF 64'000) budgetiert. Das Stadtparament hat entschieden den Kostenanteil zu Lasten der Stadt auf 80 % festzulegen.

Für die Budgetierung der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird mit Ausgaben von CHF 2,91 Mio. gerechnet. Dies ist leicht unter Vorjahresbudget aber rund CHF 580'000 höher als die Rechnung 2022. Für das Jahr 2023 wurden die Kosten gemäss Hochrechnung rückblickend betrachtet etwas zu hoch prognostiziert. Aktuell ist für das Jahr 2023 von Nettokosten von rund CHF 2,5 Mio. auszugehen.

Aktuelle Konjunkturprognosen sind zwar mit grösseren Unsicherheiten behaftet, sie gehen aber von einem leichten (unterdurchschnittlichen) Wirtschaftswachstum im Umfang von 1,1 % für das Jahr 2023 und 1,5 % für das Jahr 2024 aus. Weil sich bei ersten Analysen des Jahres 2023 weiterhin stabile, aber leichtzunehmende Fallzahlen abzeichnen, wird im Jahr 2024 mit Unterstützungsausgaben auf dem Niveau von 2023 (Hochrechnung Mai) gerechnet. Dennoch fallen die Gesamtkosten aufgrund des erneut sinkenden Lastenausgleichs höher als 2023 aus. Bezüglich Asylwesen betreffend des Status S, wir mit dem Status quo gerechnet.



7. Finanzausgleich

In zwei Schritten hat der Regierungsrat per 1. Januar 2017 bzw. per 1. Januar 2018 auf Verordnungsebene den Soziallastenausgleich angepasst, um die am höchsten belasteten Gemeinden stärker zu entlasten. Der maximale Ausgleich pro Gemeinde wird auf die Hälfte ihrer durchschnittlichen Sozialhilfekosten begrenzt. Die Grundlage bildet jeweils der Durchschnitt der Sozialhilfekosten der letzten drei Jahre. Aufgrund der sinkenden Nettokosten dürfte die Auszahlung im 2024 weiter zurückgehen. Budgetiert ist ein Betrag von CHF 1,95 Mio. (Budget 2023: CHF 2,12 Mio.).

Der Ressourcenausgleich basiert auf der Steuerkraft der Gemeinden, wobei auch hier der Durchschnitt der letzten drei Jahre die Grundlage bildet. Die Stadt Arbon liegt weiterhin weit hinter dem kantonalen Durchschnitt. Aufgrund der budgetierten Steuereinnahmen dürfte die Stadt Arbon eine Auszahlung von rund CHF 2,65 Mio. erhalten.

Ein zusätzlicher Beitrag für besondere Belastungen ist für 2024 erstmals budgetiert. Hierbei handelt es sich um einen Beitrag für die hohe Belastung bezüglich der individuellen Prämienverbilligung. Dieser Beitrag wurde in den vergangenen Jahren auf Gesuch der Stadt Arbon seitens des Kantons Thurgau ausgerichtet. Für das Budget 2024 sieht der Stadtrat die Voraussetzung weiterhin erfüllt und stellt ein Ausgleichsbeitrag von CHF 450'000 ein.



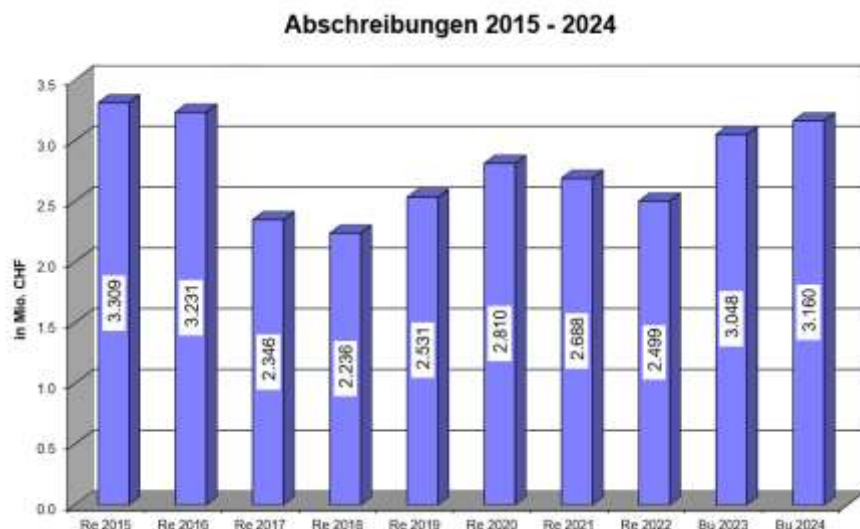
8. Abschreibungen

Mit der Umstellung auf HRM2 per 1. Januar 2017 gelten folgende Abschreibungssätze (gemäss Anhang zur Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden):

Abschreibungssätze		
Kategorien	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
1	Grundstücke nicht überbaut	40 Jahre 2.5 %
2	Gebäude, Hochbauten	33 Jahre 3.0 %
3	Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhof etc.)	40 Jahre 2.5 %
4	Wald, Alpen und übrige Sochanlagen	40 Jahre 2.5 %
5	Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbännungen	50 Jahre 2.0 %
6	Orts- und Regionalplannungen sowie übrige Plannungen	10 Jahre 10.0 %
7	Möbilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge (Haustechnik)	8 Jahre 12.5 %
8	Spezialfahrzeuge (Feuerwehr, Strassenreinigung etc.)	15 Jahre 6.6 %
9	Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre 25.0 %
10	Immaterielle Anlagen	5 Jahre 20.0 %
11	Investitionsbeiträge	- Nach Nutzungsdauer des finanzierten Objektes
12	Anlagen im Bau	- keine planmässige Abschreibung
13	Darlehen	- keine planmässige Abschreibung
14	Beteiligungen, Grundkapitalien	- keine planmässige Abschreibung

Diese Ansätze gelten nur für die neuen Abschreibungen ab 1. Januar 2017. Das Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2016 wird noch aufgrund der im Budgetbericht 2017 kommunizierten Regelung abgeschrieben.

Insgesamt resultiert im Jahr 2024 ein Abschreibungsbetrag für das Verwaltungsvermögen von rund CHF 3,2 Mio.



9. Personalaufwand

Der Stadtrat legt gemäss Art. 42 Abs. 1 der Gemeindeordnung den Stellenplan mit dem Budget fest. Der Stadtrat legt im Austausch mit der städtischen Personalkommission die Sätze für die Berechnung der Besoldungsanpassungen für das nächste Jahr fest.

Nach einer langanhaltenden Stagnation der Teuerung (2008-2021) ist gemäss dem Landesindex der Konsumentenpreise für 2024 mit einer vom Bund prognostizierten Teuerung von über 2 % zu rechnen. Damit wäre das Jahr 2024 das dritte Jahr in Folge mit einer Teuerung auf diesem Niveau. Der Stadtrat hat für das Budget 2024 entsprechend reagiert und plant die Teuerung teilweise auszugleichen. Dafür wird mit einem Satz von 2 % gerechnet. Ebenfalls ist eine generelle Lohnanpassung unabhängig der Teuerung von 1,0 % geplant. Für individuelle Lohnanpassungen aufgrund sehr guter Leistungen und Übernahme von neuen Funktionen hat der Stadtrat 1,0 % budgetiert. Gemäss Personal- und Besoldungsreglement steht dafür mindestens 0,8 % der Gesamtlohnsumme zur Verfügung.

Insgesamt erhöht sich der gesamte Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2023 um CHF 0,862 Mio. Dies aufgrund von Etaterhöhungen in verschiedenen Abteilungen sowie der erneut hohen Teuerung. Die Stadt Arbon hat die Teuerung teilweise erstmals auf das Jahr 2023 ausgeglichen. Somit wurden für die möglichen Lohnanpassungen auf das neue Jahr 4,0 % des Personalaufwandes (CHF404'826) budgetiert. Über die effektive Teuerungsanpassung entscheidet der Stadtrat im November 2023 aufgrund der Publikation des Landesindex der Konsumentenpreise des Bundes.

Folgenden Personaletat hat der Stadtrat für das Jahr 2024 bewilligt (in Stellenprozenten):

Ressort / Bereich	Etat 2023	Etat 2024	Veränderung
Präsidium: Stadtkanzlei	315 %	385 %	+ 70 %
Präsidium: Stabsstellen	480 %	480 %	0 %
Total Präsidium	795 %	865 %	+ 70 %
Einwohner/Sicherheit: Einwohnerdienste	650 %	670 %	+ 20 %
Einwohner/Sicherheit: Friedhof	350 %	350 %	0 %
Einwohner/Sicherheit: Feuerwehrdepot	250 %	250 %	0 %
Einwohner/Sicherheit: Sicherheitsdienste	290 %	290 %	0 %
Total Einwohner/Sicherheit	1'540 %	1'560 %	+ 20 %
Finanzen: Finanzverwaltung	470 %	510 %	+ 40 %
Finanzen: Steueramt	600 %	600 %	0 %
Total Finanzen	1'070 %	1'110 %	+ 40 %
Soziales/Gesellschaft: Sozialamt	1'020 %	1'015 %	- 5 %
Soziales/Gesellschaft: Berufsbeistandschaft	825 %	825 %	0 %
Soziales/Gesellschaft: Restliche Bereiche (Gesellschaft, Sozialversicherungsamt)	590 %	650 %	+ 60 %
Total Soziales/Gesellschaft	2'435 %	2'490 %	+ 55 %

Ressort / Bereich	Etat 2023	Etat 2024	Veränderung
Bau: Bauverwaltung	850 %	980 %	+ 130 %
Bau: Werkhof	2'030 %	2'030 %	0 %
Total Bau/Umwelt	2'880 %	3'010 %	+ 130 %
Freizeit, Sport und Liegenschaften	360 %	360 %	0 %
FSL: Aussenstellen	696 %	800 %	+ 104 %
Total Freizeit/Sport/Liegenschaften	1'056 %	1'160 %	+ 104 %
Gesamttotal	9'776 %	10'195 %	+ 419 %

Bereich Stadtkanzlei (+ 70 %)

Die Stadtkanzlei wird in der Sachbearbeitung um 70 Stellenprozente erhöht. Eine aktuell befristete Stelle wird neu im Etat geführt und unbefristet. Um die Arbeitsqualität weiter hochzuhalten ist ein Ausbau infolge der hohen Auslastung im Tagesgeschäft und dem Parlamentsbetrieb nötig.

Bereich Finanzen (+ 40 %)

Per Ende 2024 steht die Pensionierung einer Schlüsselperson in der Abteilung bevor. Infolge einer Personalmutation per August 2023 wurde nun die Nachfolgeregelung bereits im 2023 geplant und der Etat für die Übernahme von Digitalisierungsprojekten (bspw. Kreditorenworkflow) sowie für die Einarbeitung einer Nachfolgelösung erhöht. Die Organisation wird per 01.01.2025 erneut überprüft.

Ressort Einwohner/Sicherheit (+ 20%)

In der Abteilungsleitung Einwohner/Sicherheit wird ab 2024 eine Co-Leitung geplant. Ebenfalls soll diesbezüglich aufgrund der hohen Arbeitsbelastung der Etat um 20 Stellenprozente erhöht werden.

Ressort Soziales/Gesellschaft (+ 55 %)

Für das Sozialversicherungsamt ist eine Etaterhöhung um 60 Stellenprozente vorgesehen. Einerseits haben die Fallzahlen, insbesondere im Bereich Ergänzungsleistungen (Krankheitskosten und Mutationen), zugenommen und andererseits kommt mit der Einführung des Betreuungsgutschriften-Systems für die familien- und schulergänzende Betreuung ein neuer Aufgabenbereich hinzu.

Ressort Bau/Umwelt (+ 130 %)

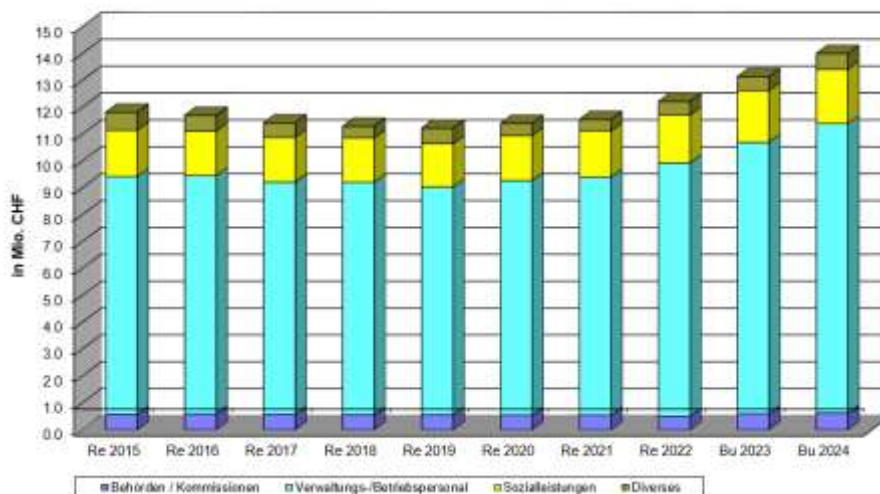
Die Etatveränderungen im Bereich Bau/Umwelt beinhalten folgende Punkte:

- Erhöhung Etat Umweltbeauftragter von 50 % auf neu 80 % (+ 30 %)
- Ausschreibung Fachspezialist/-in Tiefbau/Altlasten (+ 100 %)
- Ausschreibung Projektleiter Bauprojekte (+ 50 %)
- Austritt Sachbearbeitung Bausekretariat (- 50 %)

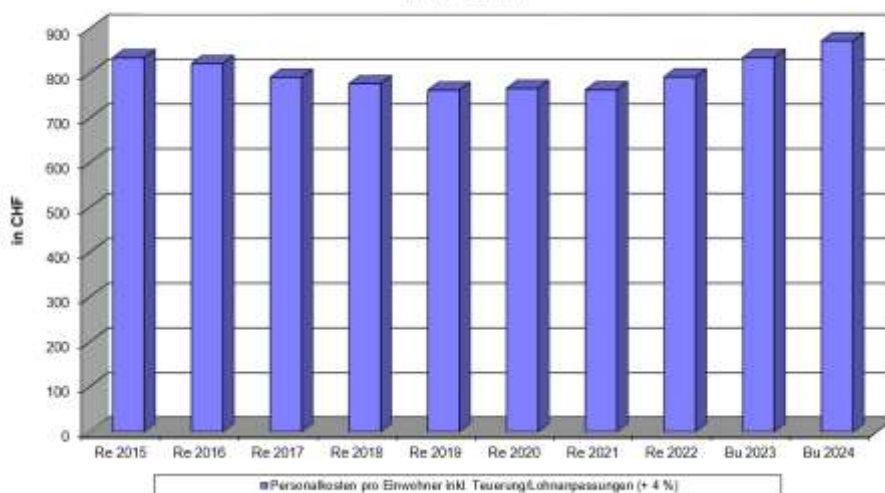
Ressorts Freizeit/Sport/Liegenschaften (+ 104 %)

Für das Schwimmbad wurde im Stadtrat entschieden (Beschluss Nr. 20/23) einen weiteren Bademeister (80 %) einzustellen. Dies wurde nötig, da das Arbeitsgesetz mit den bestehenden Personalressourcen nicht mehr eingehalten werden konnte (maximale Arbeitszeit, nötige Ruhezeiten). Ebenfalls wurde mit dem gleichen Hintergrund für den Seeparksaal ein Stellvertreter (20 %) eingestellt. Das Pensum des Bademeisters im Strandbad wurde leicht um 4 Stellenprozente auf neu 46% erhöht. Dies entspricht einer saisonalen Anstellung von rund 5,5 Monaten.

Entwicklung Personalaufwand 2015 - 2024

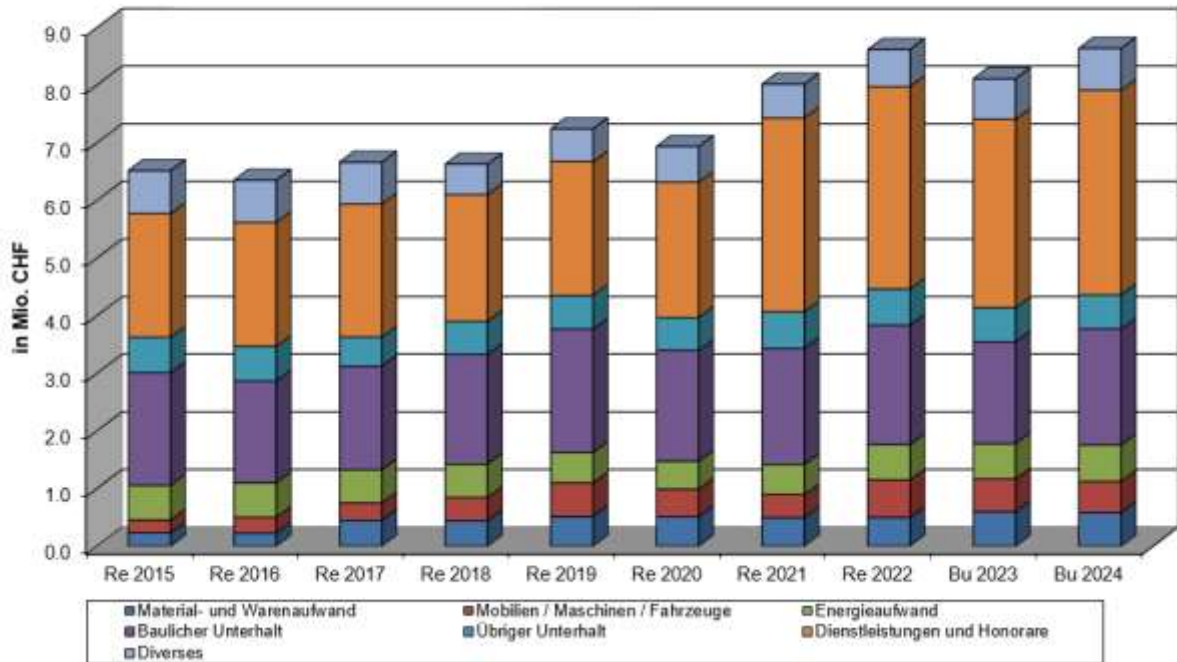


Entwicklung Personalaufwand pro Einwohner
2015 - 2024

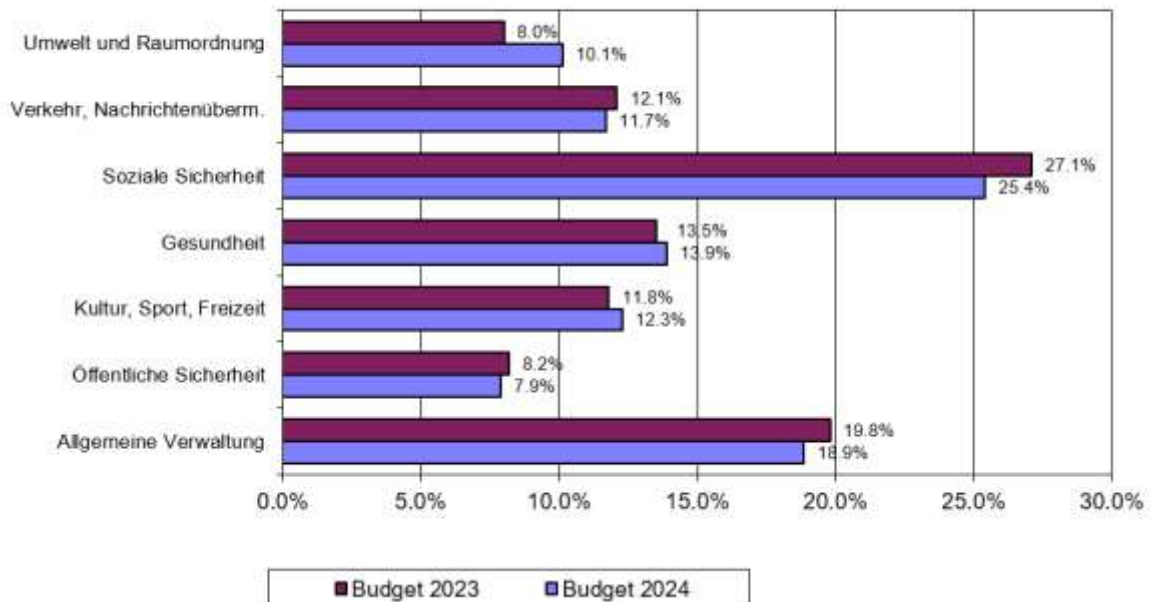


10. Sachaufwand

Entwicklung Sachaufwand 2015 - 2024

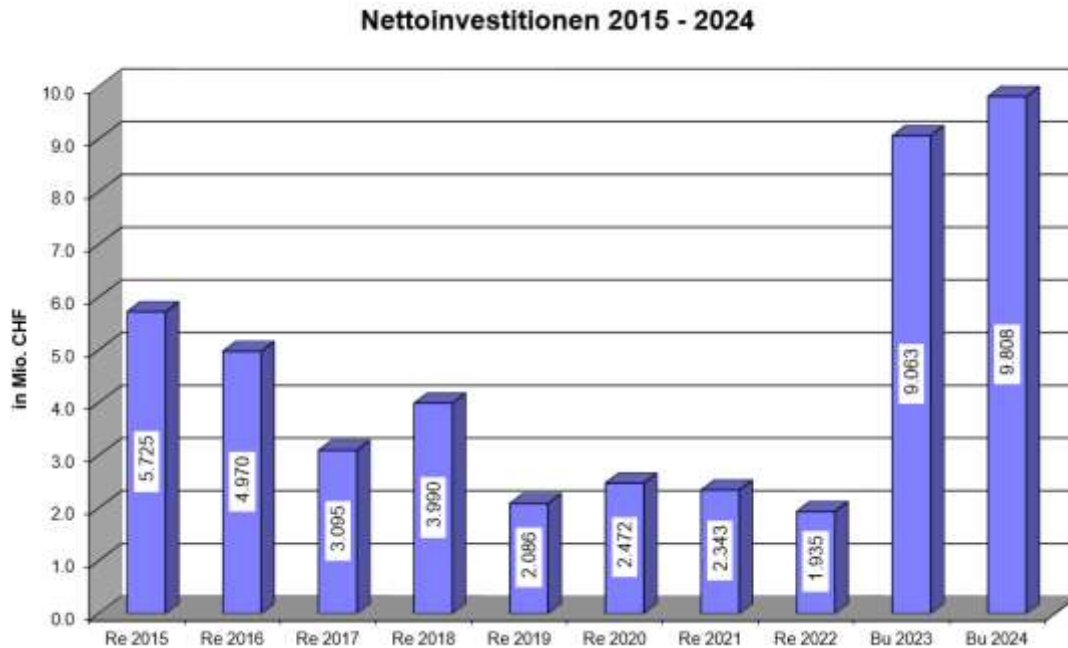


Nettoaufwand funktionale Hauptbereiche Budget 2024 und 2023



11. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 9,808 Mio. ab. Die Nettoinvestitionen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



In den Jahren 2015 bis 2017 betrug der Selbstfinanzierungsgrad jeweils weniger als 50 %. Das heisst, die getätigten Investitionen konnten nicht durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden (ein Selbstfinanzierungsgrad von mittelfristig unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung). In den Jahren 2018 bis 2022 betrug der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der sehr guten Ergebnisse aber tiefen Investitionen wieder deutlich über 100 %. Der Stadtrat will die Investitionstätigkeit wieder verstärken, um einem Investitionsstau entgegenzuwirken. Im Finanzplan ist ersichtlich, dass die vorgesehenen Investitionen in den kommenden Jahren nur teilweise selbst finanziert werden können und die Verschuldung voraussichtlich wieder zunehmen wird. Die Darlehensschulden (inkl. kurzfristige Darlehen) belaufen sich per 30. Juni 2023 auf CHF 42,0 Mio.

12. Finanzierungsnachweis

Verwaltungsrechnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand / Ertrag	58'875'750	57'983'170	56'574'093	56'554'595	54'822'095	58'862'653
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	-892'580		-19'498		4'040'559	
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Ausgaben / Einnahmen	10'423'000	615'000	9'543'000	480'000	2'865'152	930'411
Zunahme der Nettoinvestitionen		9'808'000		9'063'000		1'934'741
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	9'808'000		9'063'000		1'934'741	
Abnahme der Nettoinvestitionen		0		0		0
Einlagen in Spez.Finanzierung IR (550)		0		0		0
Entnahmen aus Spez.Finanzierung IR (650)	0		0		0	
Abschreibungen		3'159'860		3'047'910		2'815'166
Aufwandüberschuss der ER	0		0		0	
Ertragsüberschuss der ER		-892'580		-19'498		4'040'559
Einlagen in Spez.Finanzierung ER (35)		329'260		194'000		996'050
Entnahmen aus Spez.Finanzierung ER (45)	629'200		334'440		360'815	
Finanzierungsfehlbetrag		7'840'660		6'175'028		
Finanzierungsüberschuss					5'556'218	
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	7'840'660		6'175'028		0	
Finanzierungsüberschuss		0		0		5'556'218
Einlagen in Spez.Finanzierungen ER+IR	329'260		194'000		996'050	
Entnahmen aus Spez.Finanzierungen ER+IR		629'200		334'440		360'815
Passivierungen inkl. Abschreibungen	3'774'860		3'527'910		3'745'577	
Aktivierungen		10'423'000		9'543'000		2'865'152
Abnahme des Kapitals		0		0		0
Zunahme des Bilanzfehlbetrages						
Zunahme des Kapitals	-892'580		-19'498		4'040'559	
Abnahme des Bilanzfehlbetrages						